

## Frauenpower beim Prominentenschießen

Stadträtin Maria Huber gewann die Traditionsveranstaltung der Edelweiß-Schützen  
Volksfestreferentin Sabrina Haider auf dem 2. Platz - 35 Teilnehmer am Start



Die Teilnehmer des Prominentenschießens am Schießstand der Edelweiß-Schützen im Gasthaus „zum Lamm“.

(dkk) In heiterer und lockerer Stimmung fand auch in diesem Jahr das Prominentenschießen der Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing statt. Damit schloss sich der Reigen der traditionellen Veranstaltungen vor dem Kirta. Auch in diesem Jahr war das Prominentenschießen sehr spannend und vor allem stand es im Hinblick auf die Schießleistungen auf hohem Niveau.

Das Prominentenschießen ist der Auftakt für das Kirtaschießen der Edelweiß-Schützen. Zahlreiche Schützenvereine aus dem ganzen Landkreis treten hier im Zeitraum vom 8. bis 23. Oktober an, die Preisverteilung findet am 25. Oktober statt. Das Kirtaschießen der Edelweiß-Schützen feiert in diesem Jahr Jubiläum: Es wird zum 50. Mal ausgetragen. Das Prominentenschießen fand zum 45. Mal statt.

Im Vereinslokal Gasthaus zum Lamm war der Saal bis zum letzten Platz gefüllt, als Schützenmeister Jürgen Jahns am vergangenen Donnerstag Abend die Begrüßung beim Prominentenschießen vornahm. Sein Willkommensgruß galt dem 1. Bürgermeister und Schirmherrn des Prominentenschießens Josef Pellkofer, 2. Bürgermeister Franz Bubenhofer, 3. Bürgermeister Michael Rieger, Wiesnbürgermeister und Festausschussvorsitzenden Josef Lehnrieder, MdB Matthäus Strebl, Landrat Heinrich Trapp, Vikar Magnus Löfflmann, Direktor Franz Mühlbauer (Sparkasse) und Direktor Michael Beham (Volksbank), der früheren 2. Bürgermeisterin Christina Jodlbauer, der starken Abordnung des Schützengaus mit Michael Ruhland an der Spitze, den Festwirten Georg Apfelbeck sowie Jakob und Andreas Ismail, Bräu Franz Xaver Wasserburger sen. und jun., Volksfestreferentin



Schützenmeister Jürgen Jahns (rechts) mit (von links) Gerald Vilsmeier, Sabrina Haider, Maria Huber und Josef Lehnrieder.

Sabrina Haider, dem Patenverein Almenrausch-Schützen Martinsbuch, den zahlreichen Stadträten, den Ehrenmitgliedern und weiteren Mitgliedern der Edelweiß-Schützen. Jahns dankte allen, die Preise und Pokale für das Kirtaschießen zur Verfügung stellen. 50 Jahre Kirtaschießen - das bedeutete viel Arbeit und Zeitaufwand, aber auch 50 Jahre Tradition sowie Treue der teilnehmenden Vereine. Der Verein sei überregional erfolgreich und dafür brauche man das passende Material - deshalb wurden elektronische Schießstände installiert. Aufgrund dieser Neuerung wurde heuer das Prominentenschießen nicht mit der Armbrust ausgetragen, sondern mit dem Luftgewehr. Bürgermeister Josef Pellkofer freute sich in seinem Grußwort über die sehr gute Beteiligung am Prominentenschießen und dankte den Edelweiß-Schützen für die Organisation des Kirtaschießens seit 50 Jahren, als wesentlicher Teil des Rahmenprogramms der letzten Wiesen Bayerns. Als Dank stellte die Stadt heuer einen besonders attraktiven Preis für das Kirtaschießen zur Verfügung.

Landrat Heinrich Trapp versprach in seinem Grußwort, er werde sich anstrengen, denn er habe das Prominentenschießen noch nie gewinnen können.

Gauschützenmeister Michael Ruhland beglückwünschte die Edelweiß-Schützen zur neuen Schießanlage, dies sei eine Investition in die Zukunft, da der Verein eine äußerst erfolgreiche Jugend habe.

Ehrenmitglied Sepp Märkl blickte in humorvoller Weise, mit etlichen Anekdoten gespickt, auf 50 Jahre Kirtaschießen zurück.

Sportwart Markus Kempf erläuterte dann die Modalitäten des diesjährigen Prominentenschießens und dann ging es auch schon los. 35 Teilnehmer gingen an den Schießstand, jeder absolvierte drei Probeschüsse und dann den Wertungsschuss. Bürgermeister Pellkofer eröffnete den Wettkampf mit einer 8; eine 8 erzielte auch Landrat Heinrich Trapp. Dann jedoch fielen jede Menge 9er durch: 2. Bürgermeister Franz Bubenhofer, Stadtrat Franz Frischmann, Vikar Magnus Löfflmann, Franz Xaver Wasserburger sen. und jun., Stadtrat Josef Geislinger, Jakob

Ismair, Heidelinde Ruhland, Stadtrat Reiner Gillig, Christina Jodlbauer, Gausportleiter Thomas Klugbauer, Gauschützenkönigin Marianne Friedrich und Sandra Maier (Almenrausch-Schützen). Trotz dieser Superergebnisse konnten sie jedoch nicht um den Sieg mitkämpfen, denn 3 Teilnehmer schossen jeweils eine 10: Stadträtin Maria Huber, Volksfestreferentin Sabrina Haider und Stadtrat Gerald Vilsmeier. Im Stechen machte dann Maria Huber den Sieg klar, sie schoss eine 8; Sabrina Haider wurde mit einer 4 Zweite und Dritter wurde mit einer 0 Gerald Vilsmeier.

Das Teilnehmerfeld zeigte ein hohes Niveau: 34 Schützen erzielten ein Ergebnis zwischen 7 und 10. Lediglich Vorjahressieger Wiesnbürgermeister Josef Lehnrieder war der „Ausreißer“ nach unten und erzielte nur eine 4. Damit wurde er unangefochten Letzter und erhielt als Trostpreis den kleinen Schwammerling.

Maria Huber wurde mit der Schützenkette und einer sehr schönen Schützenscheibe geehrt; sie wird beim Kirta auszug bei den Edelweiß-Schützen dabei sein.



Ehrenmitglied Sepp Märkl erinnert an die Anfänge des Kirtaschießens.